

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Till Martin Wisseler, Pfarrer
Langenselbold

21.05.2009

Auf eigenen Füßen stehen

Zu Himmelfahrt gibt es eine Geschichte: Es wird erzählt, dass Jesus noch einige Zeit nach Ostern mit denen lebte, die ihn schätzten. Und dann kam die Zeit, da hat er sich ihnen noch einmal intensiv zugewandt. „Ihr werdet einmal ausgerüstet sein mit Kraft aus der Höhe“, sprach er. Und er führte sie auf den Ölberg hinauf und segnete sie. „Während er sie noch segnete, entschwand er ihnen und wurde in den Himmel emporgehoben. Sie warfen sich anbetend vor ihm nieder und kehrten mit großer Freude nach Jerusalem zurück.“ (Neues Testament, Evangelium des Lukas, Kapitel 24, Verse 36 bis 53)

Für viele war Jesus alles. Und das, was zum Leben gut war, hat er ihnen gegeben. Es gibt ja solche Beziehungen im Leben: An der Seite eines besonderen Menschen hat das Leben einen Sinn; Weggefährten, auf deren Rat man auf mancherlei Irrwegen gerne setzt; Freunde, in deren Gegenwart man aufblüht. Alle die braucht man, die bewundert man und ohne die ist ein Leben nicht vorstellbar. Und das soll jetzt alles nicht mehr sein? Entschwunden? Das muss man sich einmal vorstellen.

Und ich stelle mir vor, wie sie auf den Ölberg ziehen, wie Jesus noch einmal an all die guten Erfahrungen erinnert, die sie miteinander teilen und wie er anfängt, vom Leben zu sprechen. Es geht jetzt um Euer Leben. Nur ihr selbst könnt es leben, niemand anders kann das für Euch tun. Ich traue Euch zu, dass ihr das könnt. Und dann entschwand er ihnen.

Es ist wichtig, dass sich Beziehungen in einem Leben verändern. Das ist nicht einfach und Abschied fällt bekanntlich schwer. Aber es kann auch ein Gewinn sein. „Kraft aus der Höhe“, sagt Jesus. Eltern ziehen sich zurück, damit Kinder selbständig und erwachsen werden können; der Therapeut ermutigt, den begonnenen Weg nun alleine weiter zu gehen; der Gruppenleiter erledigt nicht mehr alles, damit andere ihre Talente einbringen können. Mit großer Freude nehmen alle ihren Weg wieder auf.

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Till Martin Wisseler, Pfarrer
Langenselbold

21.05.2009

Gott will, dass wir unser eigenes Leben leben. Und er traut uns etwas zu. Das muss man sich einmal vorstellen.